

Politischer Aschermittwoch am 13.02.2013 in der Alten Kelter in Fellbach

Beim Politischen Aschermittwoch der CDU Baden-Württemberg rechneten Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble und der CDU-Landeschef Thomas Strobl scharf mit der grün-roten Landesregierung ab und begeisterten die rund 2.000 Besucher. Der CDU-Landeschef warb dafür, wirtschaftspolitische Fragen ins Zentrum des Bundestagswahlkampfes zu rücken. Ziel müsse eine weitere Senkung der Arbeitslosigkeit sein. "Wir wollen, dass die Arbeitslosen knapp werden." Im Hinblick auf die Überwindung der Eurokrise sprach sich der Bundesfinanzminister für eigene Anstrengungen und klare Regeln aus. "Solidarität und Solidität gehören zusammen", so Schäuble.

Der CDU-Landeschef Thomas Strobl wirbt beim Politischen Aschermittwoch für eine Wirtschaftspolitik, welche die Senkung der Arbeitslosenzahl zum Ziel hat: "Schuldenbremse rein! Arbeitslosigkeit runter! Löhne rauf! Renten rauf." - Und Strobl weiter: "Die Landesregierung ist nicht dafür gewählt worden, in der Bildungspolitik das Land zu spalten. Eine Landesregierung, die so versagt wie in der Bildungspolitik, die versagt auf ganzer Linie." Und: "Da, wo die CDU regiert, wird gut regiert."

Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble warb beim Politischen Aschermittwoch der CDU für die Überwindung der Eurokrise: "Wir müssen weiter arbeiten, damit es wieder nach oben geht." Griechenland, Portugal und Spanien müssen ihre Probleme in Griff bekommen und wieder wettbewerbsfähig werden. Und Regeln und Schuldenbremsen müssen in allen Ländern der EU umgesetzt werden, so Schäuble. "Nachhaltiges Wachstum geht nur auf der Basis solider Finanzen."



Strobl



Pfeiffer



Strobl



EK-Bild: 2. v.l. MdB Thomas Strobl, MdB Dr. Joachim Pfeiffer, Wolfgang Schäuble, MdL Peter Hauk, MdB Annette Widmann-Mauz, MdL Winfried Mack



Schäuble



Strobl